

Bitte Rückfragen an:

Alexander Land,
Leiter Kommunikation und
Energiepolitik
T +49 201 3642-12620
F +49 201 3642-8-12620

alexander.land
@open-grid-europe.com
www.open-grid-europe.com

Helmut Roloff,
Presse
Kommunikation und Energiepolitik
T +49 201 3642-12613
F +49 201 3642-8-12613

helmut.roloff
@open-grid-europe.com
www.open-grid-europe.com

Pressemitteilung

05.08.2014

Open Grid Europe stärkt Nord-Süd-Erdgastransport im Münsterland

Raumordnungsverfahren für Erdgastrasse Loop Epe-Werne hat begonnen

Das förmliche Raumordnungsverfahren (ROV) für die in Planung befindliche Erdgasfernleitung von Epe nach Werne wurde mit Schreiben vom 01.08.2014 durch die Bezirksregierung in Münster offiziell eingeleitet. Bis Februar 2015 werden jetzt die von Open Grid Europe eingereichten Planungsunterlagen geprüft und bewertet. Da das Vorhaben eine überörtliche Bedeutung hat und raumbedeutsam ist, erstellt das ROV ein vorklärendes Gutachten zur Beurteilung der Raumverträglichkeit. In dem Verfahren wird geklärt, ob die geplante Leitungstrasse mit den Erfordernissen der Raumordnung vereinbar ist und wie sie mit weiteren raumbedeutsamen Maßnahmen aufeinander abgestimmt werden kann. Das ROV findet im anschließenden Planungsfeststellungsverfahren Berücksichtigung.

Die Unterlagen werden öffentlich in den betroffenen Städten und Gemeinden ausgelegt. Ein entsprechender Hinweis befindet sich auf der Homepage der Bezirksregierung Münster.

Der Bau der Pipeline ist ab Mitte 2017 und die Fertigstellung für Ende 2018 geplant. Die neue Erdgasfernleitung wird einen Durchmesser von 1.200 Millimetern (DN 1200) haben und weitestgehend parallel zur vorhandenen Erdgasleitung verlaufen.

Diese neue Gastransportleitung ist im Rahmen des Netzentwicklungsplans Gas 2013 (NEP Gas 2013) als notwendig festgestellt worden, um den Nord-Süd Transport von Erdgas mit einer auf zukünftige Bedarfe ausgerichteten kapazitätsstarken Leitung zu erweitern.

Für den Energie-Binnenmarkt, die Versorgungssicherheit und die nationalen und europäischen Klimaziele ist die Bereitstellung ausreichender Transportinfrastruktur unabdingbar. Zur Umsetzung der vielfältigen Anforderungen entwi-

ckeln die deutschen Fernleitungsnetzbetreiber (FNB) jährlich einen nationalen Netzentwicklungsplan Gas. In ihm werden Leitungsbaumaßnahmen für den bedarfsgerechten Ausbau des Netzes sowie zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit gemeinsam mit der Bundesnetzagentur (BNetzA) entwickelt und müssen anschließend von den Transportnetzbetreibern verpflichtend umgesetzt werden.

Open Grid Europe ist Deutschlands führender Fernleitungsnetzbetreiber mit einem Leitungsnetz von rund 12.000 Kilometern. 1.650 Mitarbeiter sorgen bundesweit für einen sicheren und kundenorientierten Gastransport.

Open Grid Europe unterstützt aktiv den europäischen Gasmarkt und schafft in Kooperation mit den europäischen Fernleitungsnetzbetreibern die Voraussetzungen für grenzüberschreitenden Transport und Handel. Mit etwa 700 Mrd. Kilowattstunden entspricht die Jahresausspeisemenge von Open Grid Europe rund zwei Dritteln des deutschen Erdgasverbrauchs.

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter www.open-grid-europe.com.